



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN - BUCH

GEMEINDEBRIEF

November 2023 - Januar 2024



Monatssprüche

November

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.
Hiob 9,8-9

Dezember

*Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.* Lk 2,30-31

Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche. Mk 2,22

Legende



Veranstaltung im Gemeindehaus



Abendmahl



Kindergottesdienst



Kirchenmusik

Inhalt

Mitteilungen

- 2 Geleitwort
- 4 Gottesdienste
- 5 Kindergottesdienste
- 6 Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen
- 6 Termine in unserer Gemeinde
- 7 Musik in unserer Gemeinde
- 7 Gruppen und Kreise
- 8 Amtshandlungen

Beiträge

- 9 Ein Gemeindenachmittag zu den Siebenbürger Kirchenburgen
- 9 Nikolaussocken
- 10 Weihnachtsgottesdienst
- 10 Projekttag der SchülerInnen zum Buß- und Betttag
- 11 Benefizkonzert im MDC
- 12 Taizé-Abend
- 12 Gemeindeausflug 8.12. in die Potsdamer Mitte
- 12 Weihnachtssoratorium von J. S. Bach
- 13 Gemeinsames Singen
- 13 Kinderbibeltage „Mensch, Petrus“
- 14 10 Jahre Evangelische Schule Buch
- 16 Jungenschaft – was ist das?
- 17 Solidarisch ins neue Jahr 2024
- 18 Taizè im Juli 2024

Aus dem Gemeindegemeinderat

- 19 Soziales Praktikum in unserer Kirchengemeinde Buch
- 19 Besuchsdienst: Verstärkung und Nachwuchs gesucht
- 20 Update – Sanierung Schlosskirche Berlin Buch
- 22 Informationen zum Friedhof

Rückblicke

- 23 Kirchmöser
- 24 Gemeindeausflug zum Kloster Stift zum Heiligengrabe
- 25 Rückblick auf Erntedank
- 26 Benefizveranstaltung am 08.09.2023
- 27 Der Weg ist das Wunder - unsere Pilgertour nach Brüssow
- 28 Zusammen etwas für Buch getan
- 28 Unsere Konfirmation
- 29 Einschulung an der Evangelischen Schule Berlin Buch

Ankündigungen

Planungsvorschau für Ihren Kalender

In eigener Sache

- 32 Kirchgeld 2023
- 33 Friedhofsgärtner
- 34 Anmeldungen
- 34 Der Gemeindebrief

Kirchturmverein

Ansprechpartner

Geleitwort

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lukas 2,30+31

„Neapel sehen und dann sterben“ – man weiß nicht wirklich, wer diesen Satz gesagt hat. War es vielleicht sogar Goethe? Auf jeden Fall ist er sprichwörtlich geworden.

„Ob ich den Kirchturm noch erleben werde.“ Wie oft habe ich diese Worte in den vergangenen 16 Jahren gehört. In den ersten Jahren waren die Zweifel größer. Die Gewissheit nahm mit der Zusage der Fördermittel zu. Und doch, wer konnte sich den Turm auf unserer Schlosskirche wirklich vorstellen? Würde man nicht darüber hinweg sterben?

Vor einigen Tagen habe ich mich ertappt, wie ich auf dem Künstlerhof stand und hoch zur Kranspitze schaute. Tja, dort, wo jetzt die Kranspitze den Himmel kitzelt, wird in einigen Wochen der Turm zu sehen sein! Das ist doch kaum zu fassen.

Mit jedem Tag, wo sich etwas auf der Baustelle tut, rücken wir dem, was wir gehofft haben, woran wir gearbeitet haben, ein Stück näher. Nach 80 Jahren wird die Schlosskirche wieder einen Turm erhalten und die Bucher Ortsmitte geheilt sein.

„Jesus sehen und dann sterben“, unter diesem Motto lese ich die Geschichte des alten Simeons, der im Jerusalemer Tempel auf den Heiland Israels und der Völker wartet.

Warten gehört irgendwie zu all den Dingen im Leben dazu, über die wir nicht selbst verfügen können.

Warten auf die große Liebe. Warten auf die Heimkehr des Kindes.

Warten auf Genesung. Warten darauf, dass Frieden wird. Warten, und immer wieder Warten.

Das Warten muss keine leere Zeit sein. Im Advent üben wir uns immer wieder im Warten, das die Sinne schärft. Da geht es darum, wie wir warten, worauf wir warten. Denn Warten verändert. Wer sind wir, das erfahren wir beim Warten. Und worauf lohnt es sich zu warten?

Beim Warten verschieben sich die Maßstäbe.

Haben wir vielleicht am Anfang nur darauf gewartet, gesund zu werden, erwarten wir dann das Heil der Welt. Beim Warten selbst ändert sich der Fokus. Wir hoffen anders, größer.

„Nun lässt du deinen Diener in Frieden gehen, wie du gesagt hast, denn meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du allen Völkern bereitet hast.“

Mit der Geburt Jesu hat das Friedens- und Heilungswerk unter uns begonnen.

Immer wieder zur Weihnachtszeit wird uns klar, dass der Friedensfürst und Heiland in unsere Welt kommt und sein Werk unter uns beginnt. Darauf warten wir. Denn Frieden und Heilung haben wir und hat unsere Welt so nötig.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Feiertage, bleiben Sie behütet, feiern Sie mit uns das Richtfest auf der Kirchenbaustelle und Weihnachten und das neue Jahr, von Herzen Ihre Pfarrerin Cornelia Reuter



Gottesdienste

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angekündigt, in unserem Gemeindehaus statt.

An jedem 2. und 4. Sonntag im Monat laden wir nach dem Gottesdienst zum Kaffee und Gespräch ein.

22. Sonntag nach Trinitatis

05.11., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Möckel



Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

12.11., 10 Uhr Gottesdienst, mit Goldener- und Jubelkonfirmation
Pfarrerin Reuter



Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

19.11., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter

Buß- und Betttag

22.11., 10 Uhr Projekttag mit Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit der Ev. Schule, Pfarrerin Reuter

Ewigkeitssonntag

26.11., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter



1. Advent

03.12., 10 Uhr Familiengottesdienst, gestaltet von den KonfirmandInnen mit Pfarrerin Reuter

2. Advent

10.12., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter



3. Advent

17.12., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Ute Albrecht

4. Advent + Heiligabend

24.12., 15 Uhr Bewegte Christvesper im Gemeindegarten mit Team
24.12., 22 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter



1. Weihnachtsfeiertag

25.12., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter



2. Weihnachtsfeiertag

26.12., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Dr. Bauckhage-Hoffer

Altjahresabend

31.12., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter



Neujahr

01.01., 17 Uhr **regionaler Gottesdienst in Karow**, Pfarrerin Reuter

1. So. nach Epiphania

07.01., 10 Uhr Gottesdienst mit Sternsängern, Pfarrerin Reuter



2. So. nach Epiphania

14.01., 10 Uhr Gottesdienst

3. So. nach Epiphania

21.01., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter

letzter So. nach Epiphania

28.01., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Dr. Bauckhage-Hoffer

Friedensgebet, montags 18 Uhr im Gemeindehaus

Kindergottesdienste

Liebe Familien,

der Kindergottesdienst wird vorläufig nicht mehr stattfinden, da seit einiger Zeit nur noch sehr wenige Familien dieses Angebot wahrnehmen. Stattdessen wollen wir unser Angebot des Kinderclubs (jeweils am Samstag) ausweiten. Informationen dazu findet ihr im Abschnitt „Kinderclub“. Wir freuen uns auf euch! (s. S. 7)

Euer Kinderclub-Team



Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

Seniorenwohnheim „Am Schlosspark“ Paritätischer Wohlfahrtsverband, Alt-Buch 50

Montag, 20. November,	16 Uhr, Gottesdienst,	Pfrn. Reuter
Montag, 18. Dezember,	16 Uhr, Gottesdienst, (s. S. 13)	Pfrn. Reuter
Montag, 22. Januar,	16 Uhr, Gottesdienst,	Pfrn. Reuter

Seniorenwohnheim im Ludwigpark, RENAFAN, Zepernicker Str.2

Termine nach Absprache mit Pfarrerin Reuter.

Seniorenwohnheim „Rosengarten“ Paritätischer Wohlfahrtsverband, Theodor-Brugsch-Str.18

Mittwoch, 15. November,	16:00 Uhr Gottesdienst,	Hr. Blüthgen
Mittwoch, 20. Dezember,	16:00 Uhr Gottesdienst,	Hr. Blüthgen
Mittwoch, 17. Januar,	16:00 Uhr Gottesdienst,	Hr. Blüthgen

Termine in unserer Gemeinde



Samstag, 04. November, 10 Uhr Friedhofseinsatz

Montag, 06. November, 16 Uhr Laternenbasteln im Gemeindehaus

Mittwoch, 08. November, 18 Uhr Beirat und Gemeindegottesdienst

Samstag, 11. November, 17 Uhr St. Martin – Treffpunkt an der katholischen Kirche Mater Dolorosa, Laternenumzug durch den Schlosspark und teilen der Martinshörnchen im Gemeindegarten

Freitag, 17. November, 15 Uhr Seniorengedächtnisfeier

Mittwoch, 06. Dezember, 18 Uhr Gemeindegottesdienst

Freitag, 8. Dezember, Busfahrt im Advent für unsere Gemeinde nach Potsdam (s. S. 12)

Mittwoch, 24. Januar, 17 Uhr, Treffen des Besuchsdienstes

Mittwoch, 03. Januar, 18 Uhr Gemeindegemeinderat

Musik in unserer Gemeinde



Freitag, 01. Dezember, 19 Uhr, Taizé- Andacht (s. S. 12)

Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr Weihnachtsoratorium von J.S. Bach
in „Mater Dolorosa“ (s. S. 12)

Gruppen und Kreise

Bibel im Gespräch



An folgenden Montagen finden die Bibelgesprächskreise um
19:00 Uhr mit Hr. Dr. Bauckhage-Hoffer statt:

13. November, 27. November, 11. Dezember, 15. Januar, 29. Januar

Seniorenkreis



Mittwoch, **08. November,** 15 Uhr Kaffeetrinken, 16 Uhr Vortrag zu
den Siebenbürger Kirchenburgen mit Henriette Lemnitz (s. S. 9)

Mittwoch, **13. Dezember,** 15 Uhr **oder** Dienstag, **19. Dezember,**
15 Uhr Adventsfeiern der SeniorInnen, Team

Mittwoch, **10. Januar,** 15 Uhr Gedanken zur Jahreslosung
mit Pfrn. Cornelia Reuter

Trauercafé



Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils um 15:30 Uhr.

Am **01. November, 15. November, 06. Dezember, 20. Dezember** und
nur am **17. Januar** 2024 Ansprechpartnerin: Pfarrerin Reuter und
Dorothee Thierbach

Kinderclub



Samstag **16. Dezember,** 10 Uhr mit Adventsbasteln,
Samstag, **20. Januar,** 10 Uhr

Kinderchor



donnerstags, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr, ab der 1. Klasse
Kontakt: Annette Clasen (Tel.: 0171-1930923)

Jugendchor



donnerstags, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Chorprobe
ab 15 Jahre Kontakt: Annette Clasen (Tel.: 0171-1930923)

Chor

dienstags 19:30 Uhr, Chorprobe. Sie möchten gern im Chor mitsingen? Kontakt: Annette Clasen (Tel.: 94 79 27 67) oder E-Mail: Annette.Clasen@web.de



Tanzen mit Manfred Pietschmann

mittwochs 19:30 Uhr



Konfirmandenkurs

donnerstags 17:30 Uhr mit Frau Reuter

Seniorenport mit Frau Siepelt

dienstags von 09:30 – 10:30 Uhr



Laib und Seele

donnerstags im Kirchlichen Begegnungszentrum Karow KBZ, Achillesstraße 53, 13125 Berlin von 15-17 Uhr

Stephanus-Hospizdienst

Kontakt: Frank Wappler, Koordinator für Berlin-Nord,
Tel. 030/400 00 35 62 Mobil: 0151 40 66 47 80
E-Mail: frank.wappler@stephanus.org



Evangelische Jungenschaft

Kobandoi Jungen ab 14 Jahren, donnerstags 18-20 Uhr
0151 57780511, valentin.harnisch@web.de
Tano – Mädchen ab 14 Jahren, dienstags 17-19 Uhr
Mysa 0125 24451416 rosinemily@gmail.com
Lasa 0152 54235177 sonja.berndt11@gmail.com



Amtshandlungen

Freude und Leid in unserer Gemeinde

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes finden Sie an dieser Stelle die Namen der Verstorbenen, der Täuflinge und der Getrauten. Aus Datenschutzgründen werden die Namen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Anstelle der Namen, die sie in der gedruckten Version des Gemeindebriefes finden, möchten wir Ihnen noch zwei zusätzliche Informationen mitteilen, die in der gedruckten Version in Form eines Einlegeblattes enthalten sind.

Beiträge

Ein Gemeindenachmittag zu den Siebenbürger Kirchenburgen

In diesem Jahr muss wegen der Kirchensanierung unser Basar zugunsten der Winternothilfe in Rumänien leider wieder ausfallen. Die Spenden und die Verbundenheit mit Mediasch müssen es nicht.

Am Mittwoch, den **8. November**, 15 Uhr werden wir nach einem ausgiebigen Kaffeetrinken im Gemeindehaus einen Vortrag zu den Siebenbürger Kirchenburgen mit Henriette Lemnitz erleben (ca. 16 Uhr). Sie restauriert gerade das Epitaph von Adam Otto von Viereck in der Kirche. Als Restauratorin ist sie auch in den Kirchenburgen unterwegs gewesen und hat Land und Leute kennengelernt. Davon wird sie gern berichten.

Die Spenden, die wir an diesem Nachmittag sammeln, sollen der Winternothilfe in Rumänien zugutekommen.

CR

Nikolaussocken

Es ist eine gute Tradition, in der Adventszeit anderen eine Freude zu bereiten, damit auch sie sich einstimmen können auf die Freudenbotschaft des kommenden Weihnachtsfestes. Mit den gefüllten Nikolaussocken erfreuen wir Kleine und Große schon viele Jahre. Fast 300 Männer sind in

dem Wohnungslosenheim Am Sandhaus untergekommen. Die Verhältnisse dort sind ausgesprochen einfach. Für sie ist Buch eine Durchgangsstation, eine Notunterkunft. Mit den Nikolaussocken können wir in der Adventszeit eine gute Erinnerung wecken und eine kleine Freundlichkeit weitergeben. Bitte packen Sie keinen Alkohol und nur haltbare Nahrungsmittel in die Nikolaussocken. Geeignet sind auch Hygieneprodukte. Bitte geben Sie die gefüllten Socken bis Dienstag, **5. Dezember** im Gemeindebüro ab. Vielen Dank. Pfrn. Cornelia Reuter

Weihnachtsgottesdienst

Die Vorfreude steigt. Nicht nur weil Weihnachten kommt, sondern weil wir hoffentlich im nächsten Jahr unsere Weihnachtsgottesdienste wieder in der Kirche feiern können.

Solange aber wollen wir das Weihnachtsfest, wie schon in den vergangenen Jahren, in großer Freude unter freiem Himmel begehen. Dafür benötigen wir viele gute Ideen und viele Helferinnen und Helfer. Es soll doch wieder eine Krippe und Hirtenfeuer, einen Herbergswirt und Verkündigungengel geben.

Diesmal werden die Kinder Lieder und Texte aus dem Kindermusical „Stern der Weisen“ vorbereiten.

Vielleicht haben Sie schon dazu eine schöne Idee?

Wer hat Lust? Wer macht mit? Ich lade ganz herzlich ein am

13. November, 19 Uhr zu einer Ideenbörse für den Weihnachtsabend.

Wer diesen Termin nicht wahrnehmen kann, aber dennoch mitmachen möchte, melde sich doch bitte bei mir : 015234099338 oder

pfarramtberlinbuch@online.de .

CR

Projekttag der SchülerInnen zum Buß- und Betttag – 80 Jahre nach der Zerstörung der Bucher Schlosskirche

Am 18. November 2023 jährt sich die Zerstörung der Bucher Schlosskirche durch britische Bomber im Zweiten Weltkrieg zum 80. Mal. In all den Jahren haben wir mit Schmerzen der Folgen des Krieges, der Zerstörung unserer Kirche, der sichtbaren Zerstörungen in unserer Stadt, aber auch der unsichtbaren Zerstörungen von Beziehungen, von Menschen, von seelischer Gesundheit gedacht. Aber wir hatten auch immer Hoffnung, dass Heilung möglich ist. Und diese Hoffnung drückte sich in unserem Engagement für unsere Kirche aus: 1949 wurde die Kirche in ihrem Bestand gesichert. Seit 1953 wurden wieder Gottesdienste in der Kirche gefeiert. Es wurde zu Konzerten eingeladen. 1962 wurde die Schuke - Orgel eingeweiht. Die Kirchenmusik wurde mit Chorgesang und Orgel belebt. In den 80er Jahren wurde der Fußboden der Kirche

Taizé-Abend



Unser nächster Taizé-Abend findet am Freitag, **01. Dezember**, 19 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wie immer ist jeder, der Lust und Freude am Singen hat, schon um 18 Uhr eingeladen, um die schönen Taizé-Gesänge einzustudieren.

Es ist gar nicht schwer, diese Musik zu erlernen.

Vielleicht haben Sie ja Lust, es einmal auszuprobieren!

Und dann wird es wieder ein stimmungsvoll geschmücktes Gemeindehaus mit viel Kerzenlicht geben, das dazu einlädt, sich ganz auf sich selbst zu besinnen und sich von der Atmosphäre des Lichtes, der Gesänge und den Klängen der Instrumente mitnehmen zu lassen.

Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen, Annette Clasen

Gemeindeausflug 8.12. in die Potsdamer Mitte

Am Freitag, **08. Dezember** startet unser Bus um 10 Uhr in Buch (Il Castello) in Richtung Potsdam. In den letzten Jahren hat sich im Potsdamer Zentrum viel getan. Das alte Stadtschloss ist auferstanden und der Turm der Garnisonskirche wächst, wenn auch mit Widerstand. Die Nikolaikirche erstrahlte als Erste in neuem Glanz. Andreas Kitschke aus dem Architekturbüro Berndt Redlich, vielen vielleicht bekannt aus der Planungsphase für die Bucher Schlosskirche, wird uns durch die Nikolaikirche führen und auch Fragen zu dem Potsdamer Stadtzentrum beantworten können.

Zwischendurch werden wir uns beim Mittagessen stärken und miteinander in den Austausch kommen. Die Kosten werden noch bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

CR

Weihnachtsoratorium von J.S. Bach

In diesem Jahr dürfen Sie sich auf die Kantaten des Bach'schen Weihnachtsoratoriums freuen, die es nicht so häufig zu hören gibt - das sind die Kantaten 4-6. Sie werden am 3. Advent, **17. Dezember** in der Gemeinde „**Mater dolorosa**“ aufgeführt.

Da werden Flügelhörner, Trompeten, Pauken und jede Menge Streicher und Oboen ausgepackt, um diese wunderbare und mitreißende Weihnachtsmusik zum Erklingen zu bringen.

Diese Kantaten verlangen vor allem den Trompetern ein Höchstmaß an Können ab - ihr Einsatz ist anspruchsvoll in jeder Hinsicht - freuen Sie sich darauf!

In den Chören wird bereits voller Eifer geübt, und es ist schön zu sehen, wie begeistert auch der Jugendchor sich auf das Konzert vorbereitet.

Orchester: „neues barockorchester berlin“,
Konzertmeisterin: Anna-Barbara Kastelewicz

Solisten:

- Sopran : Christina Roterberg
- Alt : Anna Werle
- Tenor: David Ameln
- Bass : Martin Backhaus

Gesamtleitung: Annette Clasen

Eintritt Frei, es wird sehr herzlich um Spenden für die Kirchenmusik zur Finanzierung des Konzertes gebeten! Herzliche Einladung,
Ihre/Eure Annette Clasen

Gemeinsames Singen

Am Montag, **18. Dezember**, 16 Uhr feiern wir im Seniorenwohnheim Alt-Buch 50 „Am Schlosspark“ einen Adventsgottesdienst. Gern darf und soll dort musiziert und gesungen werden. Dabei steht das Mitmachen im Vordergrund. Wer macht mit?

Bitte kontaktieren Sie mich. 015234099338 oder
pfarramtberlinbuch@online.de

Cornelia Reuter

Kinderbibeltage „Mensch, Petrus“

In diesem Jahr laden wir wieder ganz herzlich zu den Kinderbibeltagen ins Gemeindehaus ein.

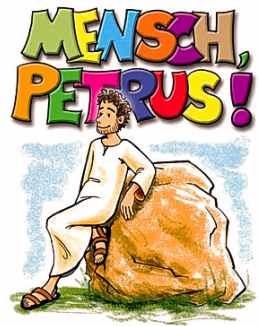
„Mensch, Petrus“ – was wissen wir eigentlich von ihm? Er ist immer vorne weg, will immer alles genau wissen, er ist mit dem ganzen Herzen dabei. Und doch, manchmal kneift er auch, bekommt er es mit der Angst zu tun. Es geht darum, auf dem Wasser zu gehen, ums Füße waschen und um den Knoten im Taschentuch. Wir singen, basteln, spielen Theater, erfinden Kunststücke und vieles mehr.

Vom **5.-7. Februar**, von 9 Uhr bis 15:30 Uhr seid Ihr herzlich ins Gemeindehaus eingeladen.

Wir erbitten einen Unkostenbeitrag von 20 € für Lebensmittel und Bastelmaterial.

Anmeldungen bitte unter 015234099338 oder
pfarramtberlinbuch@online.de

Wir freuen uns auf Euch, Hagen Kühne und
Cornelia Reuter



10 Jahre Evangelische Schule Buch

Im August 2013 begrüßte die Evangelische Schule Buch ihre ersten Schulkinder. Das nun zehnjährige Bestehen ist Anlass zu unterschiedlichen Feierlichkeiten, die in diesem Schuljahr stattfinden werden. Die Auftaktveranstaltung richtete der Evangelische Schulverein Berlin-Buch e.V. am 23. September auf dem Schulgelände aus. Der Verein selbst hatte dabei noch mehr als das Jubiläum der Evangelischen Schule zu feiern, er beging mit dem Festakt zugleich sein 13-jähriges Bestehen. Geladen waren neben den Mitgliedern des Vereins und der Schulgemeinschaft, auch Vertreter der Schulstiftung der EKBO, der Evangelischen Gemeinde und des Ludwig-Hoffmann-Quartiers, sowie alle, die das rege Leben der Schule gestalten und unterstützen.

Bei sonnigem Wetter wurde die Veranstaltung mit einem Auftritt des Chores der Freunde und Eltern der Evangelischen Schule Buch „Nordklang“ eröffnet. Bei seiner Rede wandte sich der Vorsitzende des Evangelischen Schulvereins Rainer Rohde im Anschluss an alle Anwesenden und spannte sehr anschaulich einen Bogen von der Entstehung des Schulvereins am 9. November 2010 über die gelungene Gründung der Schule im Jahr 2013 und das lebendige Miteinander an der Schule, welches wir heute erleben dürfen, bis zu den künftigen Herausforderungen, denen sich Verein und Schule gegenüber sehen. Sehr eindrücklich schilderte er den Einsatzwillen der Gründungsmitglieder und das Durchhaltevermögen, das nötig war, um den Plan einer Evangelischen Schule in Buch, die doch einiges besser machen sollte als andere Schulen, in die Tat umzusetzen. Dabei vergaß er nicht, entschieden darauf hinzuweisen, dass dieses Engagement auch jetzt noch von Nöten ist, um die Schule weiter gedeihen zu lassen und eine den sich stetig ändernden Bedürfnissen gemäße Entwicklung zu gewährleisten. Passend dazu folgte die Verlesung einer Grußbotschaft der Gründungsdirektorin der Schule Ulrike Burkowski. Darin betonte diese, dass die Erfolgsgeschichte der Evangelischen Schule Buch, auch eine Geschichte von viel Mut und harter Arbeit ist. Abschließend stellte Pfarrerin Cornelia Reuter mit bewegenden Worten das Gelingen der Schulgründung als Beleg dafür in den Vordergrund, dass Träume nicht bloße Fantasien bleiben müssen, sondern Anlass und Ansporn zu ihrer eigenen Verwirklichung sein können.

Beim lockeren Zusammensein mit Unterhaltungsprogramm gab es danach vielfältige Gelegenheiten zum Austausch unter den anwesenden

Gästen. Ein Thema dabei war auch die ungewisse Zukunft des Schulvereins. Da die aktuellen Vorstandsmitglieder im Februar nächsten Jahres nicht wieder zur Wahl antreten werden, brauchen der Verein und die Schule neue Gesichter, die in verantwortlicher Position aktiv die Schule begleiten und fördern wollen. Jeder, der sich hier engagieren möchte, ist gern gesehen und kann sich jederzeit an den Verein wenden: info@verein.ev-schule-buch.de. Florian Lekschas





Jungenschaft – was ist das?

Wir sind ´mate und budzik und sind seit 6 Jahren Teil der evangelischen Jungenschaft Wedding (ejw). Wir treffen uns einmal pro Woche zum „Heimabend“ in unserer Horte (Gruppe) den Kobandoi. Jährlich fahren wir auf eine Wanderfahrt zusammen, und einmal im Jahr auf ein großes Lager mit allen Horten der ejw. Hinzu kommen viele tolle Wochenendaktionen. In unserem Bund kann man einen „Fahrtennamen“ erhalten, welcher auf Erfahrungen oder Charaktereigenschaften basiert, dieser ersetzt dann im jungenschaftlichen Kontext den Vornamen. Unsere Geschichte geht zurück auf die Wandervogelbewegung, die Bibelkreise und die klassischen Pfadfinder. Die ejw ist eine bündische Jugendgruppe und funktioniert unter der Idee von Jugend leitet Jugend. Somit geht es bei uns um Rückkehr zur Natur, Ablehnung von (altersbedingter) Hierarchie und vor allem Spaß. 1973 wurde die ejw in der Kapernaum Gemeinde im Wedding gegründet und hat sich mittlerweile auch nach Buch verlagert. Häufig werden wir mit konservativen oder politisch extremen Werten verbunden, allerdings grenzen wir uns von solchen ab. Der Name

Die inflationsbedingt gestiegenen Preise betreffen auch die Kosten für Hygieneprodukte des täglichen Bedarfs bedürftiger Menschen: Zahnbürsten, Zahncreme, Duschgel und Shampoo, Handcreme, Rasierer und Damenhygieneprodukte (Tampons, Binden, etc.). Auch Produkte für Familien mit Kindern (Windeln, Feuchttücher, Kinderzahnbürsten und -Zahncreme und weitere Pflegeprodukte) wurden bereits im letzten Jahr vermehrt gesucht. All diese Produkte haben kein Mindesthaltbarkeitsdatum und werden weniger oft gespendet. Deshalb ruft der Kirchenkreis im Zeitraum vom 1. Advent 2023 bis zum 6. Januar 2023 in den Gemeinden dazu auf, beim regulären Einkauf einen Hygieneartikel mehr einzukaufen und diesen zu spenden.

So können Sie mithelfen:

Geben Sie Ihre Hygieneprodukt-Spende im genannten Zeitraum in einer der Sammelboxen in (der Kirche, Gemeindebüro...) ab. Die Spenden werden anschließend verpackt und an die Menschen in den „Laib-und- Seele“-Ausgabestellen weitergegeben.

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung!

Für das Laib und Seele Karow / Buch Team Andrea Sips, Natalie Zorn, Jörg Zabka und Cornelia Reuter

Taizé im Juli 2024



Seit einigen Jahren feiern wir bereits Taizé - Andachten in unserer Gemeinde. Für viele ist diese Möglichkeit miteinander im Gesang, in der Stille, im Gebet zu Gott und zueinander zu finden gerade das Richtige in dieser unruhigen Zeit. Taizé ist aber mehr!

Es ist ein Ort in Burgund/ Frankreich, wo nach dem 2. Weltkrieg Mönche mit ihrem Kloster einen Ort geschaffen haben, wo Jugendliche sich aus allen Ländern treffen, austauschen und Erfahrung miteinander machen können. Ziel ist es, einen eigenen Zugang zu Gott und zum eigenen Glauben zu finden.

Taizé ist ein anderes Wort für Versöhnung.

Wer einmal in Taizé war, der möchte diese Erfahrung nicht missen.

Wir wollen am Anfang der Sommerferien 2024 (vom **21.-28. Juli 2024**) nach Taizé fahren und suchen Mitfahrende.

Wer möchte mitkommen?

Du / Ihr solltet auf jeden Fall mindestens 15 Jahre alt sein.

Interessierte melden sich bitte unter 015234099338 oder pfarramtberlinbuch@online.de

Wir werden auf jeden Fall zu einem gemeinsamen Vorbereitungsabend einladen. In Vorfreude liebe Grüße Cornelia Reuter

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Soziales Praktikum in unserer Kirchengemeinde Buch

Tinka – Lotte Ebeling ist im Mai 2023 konfirmiert worden. Sie wird im Herbst ihr soziales Praktikum in unserer Gemeinde absolvieren. Vielen ist sie vielleicht schon durch den Jugendchor bekannt. Alle Bereiche der Gemeindegarbeit wird sie genauer unter die Lupe nehmen, kennenlernen und mitgestalten. Ich freue mich sehr, dass Jugendliche die Chance haben und nutzen, hinter die Kulissen zu schauen. Gemeinde – was geschieht dort und was wird da alles bedacht und getan.

Herzlich willkommen Tinka-Lotte!

CR



Besuchsdienst: Verstärkung und Nachwuchs gesucht

Der Besuchsdienstkreis sucht Gemeindegmitglieder zu Jubiläums- und hohen Geburtstagen auf und besucht alle die Menschen der Kirchengemeinde, die um einen Besuch gebeten haben.

Wir brauchen auch dort neue Kräfte und Nachwuchs für die Runde!

Das nächste Treffen des Besuchsdienstkreises findet am Mittwoch, 24.1.2024, 17 Uhr im Gemeindehaus Alt-Buch 36a statt.

Wer dazu kommen möchte – die Kontaktaufnahme ist über das Gemeindegbüro oder per E-Mail über pfarramtberlinbuch@online.de möglich.

Benita Noack

Update – Sanierung Schlosskirche Berlin Buch

Hurra – die Kirche hat ihren Turm wieder.

Was? - werden Sie denken, wenn sie Anfang November den neuen Gemeindebrief in Händen halten. Zu sehen ist noch nicht viel. Aber ich blicke in die Zukunft und in die kommende Zeit der Bauplanung. Die Betondecke für den Turmaufbau wurde mittlerweile gegossen. Die ersten Teile des inneren Turms wurden aufgestellt und die Außenwände kommen ebenfalls hinzu. Kuppel und Laterne sind aufgerichtet und ganz oben wird Ende November, wenn wir im Plan bleiben können, die Krönung mit Kugel, Kreuz mit Sonne und Kaiserstab auf dem Turm angebracht. Dann wollen wir gemeinsam Ende November (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) Richtfest feiern und alle sind dazu herzlich eingeladen. Wie wird es weiter gehen?

Der Turm wird in den folgenden Monaten vervollständigt. Uhren, Fenster und Verzierungen werden angebracht, die Fassade der gesamten Schlosskirche, wenn es das Wetter zulässt, final gestrichen, die Glocken bekommen ihren Platz im unteren Teil des Turms wieder. Auf ein Geläut werden wir aber noch weiter warten müssen.

Parallel zum Bau am Turm wird Anfang November, nach voller Aushärtung der Betondecke, mit dem Innenausbau der Schlosskirche begonnen. Dazu gehören die Innenkuppel, Elektrik, Sanierung des Epitaph, Altar und Kanzel, Einbau der zwei Seitenemporen und einer neuen Beleuchtung. Das Innengerüst wird dazu abgebaut und ein neues flexibleres Gerüst für den Innenausbau aufgestellt. Aber dazu mehr im nächsten Gemeindebrief. Wer sich zeitnah über die einzelnen Baufortschritte informieren möchte, kann das über unsere Homepage:

www.Schlosskirche-Buch-Berlin.de/kirchsanierung/ tun oder kann mich auch jederzeit direkt ansprechen. Stefan Kretschmar (GKR)





Informationen zum Friedhof

Herr Spillner hat sich Ihnen, den Gemeindegliedern, bereits im letzten Gemeindebrief vorgestellt. Einige werden ihn sicher schon auf dem Friedhof getroffen und gesprochen haben. Seine Probezeit ist nun beendet. Ab 01.11.2023 ist er für 5 Stunden/Woche unbefristet bei uns beschäftigt. Sowohl Herr Spillner als auch die Mitglieder des GKR freuen sich, dass wir in Herrn Spillner einen zuverlässigen Mitarbeiter gewonnen haben.

Der alte Wasserhahn wurde durch einen Druckwasserhahn ersetzt. Die Funktionsweise kennen sicher viele von Toiletten in Restaurants, Kinos etc. Man drückt, das Wasser läuft und hört auch von alleine wieder auf zu fließen. Immer wieder zu drücken empfinden einige sicher als lästig. Leider gab es Friedhofsbesucher, die nach der Nutzung vergaßen, den Wasserhahn zuzudrehen. Das Wasser lief dann stundenlang und manchmal sogar nachts. Deshalb nun die Lösung mit dem Druckwasserhahn. Ich hoffe, Sie haben Verständnis dafür und werden sich bald daran gewöhnen.

Am 04.11. von 10 bis 12 Uhr ist mal wieder ein Friedhofseinsatz geplant. Auch wenn nun Herr Spillner bei uns ist – er ist es eben nur für 5 Stunden/Woche. Wenn möglich, bringen Sie bitte passende Gerätschaften mit. Wir treffen uns am Gemeindehaus. Nach getaner Arbeit ist für einen kleinen Imbiss gesorgt.

Christel Prietzel, Sigrid Höding



© Can Stock Photo

Rückblicke

Kirchmöser Familienfreizeit

2023

Ich war mit meiner Mama und meinen Großeltern in Kirchmöser zur Familienfreizeit. Dabei waren meine Chorleiterin Anette und meine Pfarrerin Frau Reuter und ihr Mann Herr Kühne.

Am besten hat mir an dem Wochenende gefallen das ich baden gehen konnte und Zeit mit meinen Großeltern hatte aber auch interessant waren die Geschichten von Saulus und Paulus und das das Leben mit Veränderungen zu tun hat. Ich habe so gerne mit Anette gesungen. Es war ein wunderschönes Wochenende. Danke möchte ich sagen!

Eure Emma Barbara Howell,
7 Jahre

Gemeindeausflug zum Kloster Stift zum Heiligengrabe ...

... gemeinsam mit der Gemeinde aus Buch. Um es vorweg zu nehmen: Es war, wie immer, sehr schön. Der Beginn war auch wie immer der gleiche. Treffpunkt Karow Kirche und Abfahrt 09:30 Uhr. Treffpunkt Buch Italiener und Abfahrt 10:00 Uhr. Nach kurzer Fahrt erfolgte die Begrüßung durch unseren Busfahrer Herrn Gooth und nach einer weiteren kurzen Fahrt durch Herrn Pfarrer Zabka. Er erläuterte auch den Tagesablauf und führte die Bekanntgabe der Essensauswahl und die Bestellannahme durch. Es gab drei Gerichte zur Auswahl: Fisch, Wildgulasch und Nudeln. Wegen der unterschiedlichen Preise für das Essen wurde der vorgesehene Kostenbeitrag abgesenkt und jeder bezahlte sein Essen selbst – die Getränke sowieso. Um etwa 11:00 Uhr sind wir am Kloster angekommen und wurden freundlich empfangen. Es gab eine Führung durch den Garten und die Häuser. Wir waren 45 Personen und wurden daher in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe ging links herum, die andere rechts. Im Jahr 1287 wurde das Zisterzienserinnenkloster gegründet. Das Heilige Grab wurde im Jahr 1317 erstmals erwähnt. Im 30-jährigen Krieg flohen die Klosterfrauen 1636 in die befestigte Stadt Wittstock. 1719 zerstörte ein Brand die Altäre und die Nonnenempore. 1742 erhob Friedrich II. das Kloster zum evangelischen adeligen Damenstift. 1903 veranlasste Kaiser Wilhelm II. die Ausmalung und Ausstattung der Heiliggrabkapelle.

Diese wird zur Zeit restauriert. Im Nationalsozialismus wurde die Gründung des Klosterstiftes mit einer judenfeindlichen Legende verbunden. Diese behauptete, dass ein Jude im Jahr 1287 eine geweihte Hostie aus der Kirche im späteren Heiligengrabe gestohlen habe. Nach einem ein-stündigen Rundgang haben wir in der Kirche an einem Mittagsgebet teilgenommen. Die Kirche hatte mal eine Glocke. Diese musste abgebaut werden und steht jetzt in einem Verschlag am Eingang des Klosters. Die Fassade wurde neu aufgebaut. Wir erfuhren noch, dass in einem Nachbarort der Orgelbauer Herr Lütkemüller zu Hause war. Dieser Orgelbauer ist der Erbauer unserer Orgel in der Karower Kirche. Danach gab es in der nahe gelegenen Gaststätte unser bestelltes Mittagessen. Als wir uns ausgiebig gestärkt hatten, sangen wir ein Dankeslied. Anschließend gab es noch die Zeit, das Museum zu besuchen oder im Garten spazieren zu gehen und zu verweilen. Schließlich kam die Zeit zur Rückfahrt. Diese ging mit einem Zwischenstopp zum Spargelhof Kremmen. Dort war für uns schon eine Kaffeetafel vorbereitet. Es gab Streuselkuchen mit Heidelbeeren. Man konnte an einer Führung durch die Anlage teilnehmen oder selbst umherschauen.

Danach ging die Heimfahrt weiter. In der Heimat angekommen, gab es wieder mehrere Ausstiegsmöglichkeiten. Eine neue Reise ist schon geplant. Vielen Dank an die Ausführenden: unseren Pfarrer Zabka und unseren Busfahrer Herrn Gooth. Text: H. Schramm, Fotos: A. Gooth



Rückblick auf Erntedank

Voller Erwartung und Vorfreude lebte ich dem Erntedankfest am Sonntag, den 24. September entgegen, immer so ein bunter Höhepunkt zum Herbstanfang.

Und siehe da, der Gemeindesaal war ein paradiesischer Anblick. Herrlicher Blumenschmuck überall, besonders in hoher Vase (eine Spende aus Zachers Garten).

Zwei Tische links und rechts mit Lebensmitteln für die Tafel, Körbe mit Äpfeln beglückten das Auge, dazwischen prächtige Sonnenblumen, alle aus Prietzels Garten (Abschied von „nahen Angehörigen“ fürs Fest). Welch ein Empfang zum Gottesdienst, voller Raum und dazu der Jugendchor, diese frischen Gesichter und Stimmen mit einem wunderbaren Liedprogramm. Man spürte die Arbeit von Annette Clasen. Dann die Predigt vom Danken, Matthias Claudius Sprachkunst lebte auf, große Freude am Singen in aller Munde.

Abschließend die Essfreude z. B. an der Kürbissuppe, wie das alles klappte, ein Bild an Vorbereitung, ein Leben und Getriebe in der Küche und der Nachklang an Gesprächen.

Ich sah voll Beglückung, wie über 90-jährige vertraut zugange waren. Erfüllt trat ich den Heimweg an und gebe überall an mit der Fülle im Bucher Gemeindeleben.

Angela Schwieger

Benefizveranstaltung am 08.09.2023

Anlässlich der Wiedererrichtung des Kenotaphs der Elisabeth Amalie von Voß, Gräfin Ingenheim im Bucher Schlosspark hatten die <Fontanefreunde Buch> und der <Förderverein Kirchturm Buch> am 08.09.2023 zu einer Benefizveranstaltung für den Wiederaufbau des Turmes der Schlosskirche, die vom Großvater der Julie erbaut wurde, in das Gemeindehaus eingeladen. Das Interesse war sehr groß. Stühle mussten nachgestellt werden.

Der Kunsthistoriker Dr. Marcus Becker hielt einen hochinteressanten Vortrag über Elisabeth Amalie von Voß (genannt Julie). Ihre kurze Lebensgeschichte, diemorganatische Ehe mit Friedrich Wilhelm II, die Umstände ihres frühen Todes, ihre Bestattung und ihr Andenken in Form eines Kenotaphs waren Gegenstand seiner Ausführungen.

Kenotaphe sind „leere Gräber“, oft in Form von Gartendenkmälern zur Erinnerung an besondere Personen.

Der Bestattungsort der Julie ist bis heute unbekannt. Th. Fontane vermutete ihn in der Schlosskirche in Nähe des Altars. Julie von Voß wollte nicht in der Ahnengruft („Mumiengruft“) beigesetzt werden. Hier aber wurden trotz intensiver Suche – zuletzt auch im Rahmen der Kirchsanie rung – keine Hinweise dafür gefunden.

Der Vortrag wurde in wunderbarer und berührender Weise von Frau Professor Iwanzowa-Bielka am Klavier begleitet.

Der Buchhändler und Verleger Kowarsch konnte noch Exemplare des von ihm 2015 neu verlegten Buches „Das törichte Herz der Julie von Voß“ anbieten. Dies führte zu zusätzlichen Spenden.

Insgesamt kamen Spenden von 551€ ein, wofür wir sehr herzlich danken.

H.Kleinau



Der Weg ist das Wunder - unsere Pilgertour nach Brüssow

Es war eine unvergessliche Erfahrung, Gott und Gemeinschaft in Brüssow und Umgebung zu finden. Am 15. September brachen wir mit dem Regio von Berlin nach Pasewalk auf und fanden Unterkunft im Rüstzeitheim Brüssow.

Unsere elfköpfige Gruppe legte an diesem Wochenende insgesamt 30 km zurück. Wir waren im Einklang mit Gott und der Natur und konnten die Schönheit der Umgebung in vollen Zügen bei bestem Wetter genießen.

Besonders waren die Andachten von Pfarrer Kühne und Pfarrerin Reuter, die wir in der wunderschönen Brüssower Kirche feierten. Die Kirche stammt aus dem 13. Jahrhundert und versprüht einen ganz eigenen Charme. Es war eine schöne Erfahrung, in diesem historischen Gebäude gemeinsam zu beten und Gott näher zu kommen.

Ein weiteres Wunder geschah in Fahrenwalde. Nach dem Erntedank Gottesdienst fanden wir unseren Weg auf einen bäuerlichen Anhänger und wurden plötzlich Teil des Ortsumzugs. Es war ein unerwartetes (klopperreiches) und freudiges Ereignis, das uns noch enger zusammenschweißte und uns zeigte, wie Gott uns auf unerwartete Weise begegnet und zum Lachen bringt.

Insgesamt war diese Reise eine wunderbare Möglichkeit, Gott und Gemeinschaft zu finden. Wir konnten uns von der Hektik des Alltags lösen und uns auf das Wesentliche konzentrieren.

Wir sind dankbar für diese Erfahrung: Es wurde viel gelacht, gebetet, gegessen und wir haben Gottes Liebe in und um uns herum gespürt. Wir haben Orte entdeckt, wo Himmel und Erde sich berühren und wo wir einfach nur sein konnten.

Die Pilgerfahrt findet im nächsten Jahr vom 22-24.09.24 statt - für alle, die schon etwas langfristiger planen möchten.

Danke dem Herrn, denn er ist so freundlich.



Zusammen etwas für Buch getan

Zum World-Clean-Up-Day, dem weltweiten Tag des Müllsammelns, hatte in diesem Jahr am 16. September unsere Kirchengemeinde zusammen mit der Initiative Buch Am Sandhaus aufgerufen. Es trafen sich 25 Erwachsene und 4 Kinder am Bucher S-Bahnhof. Die Gruppe setzte sich zu ungefähr je einem Viertel mit Menschen von der Sandhaus-Initiative, aus unserer Kirchengemeinde, dem Aufruf gefolgt von Anwohnenden und NABU-Freunden aus Pankow zusammen. Nach zwei Stunden lagen 19 große blaue Säcke voller Müll am Bahnhofsvorplatz und Buch war ein wenig sauberer. Abgeholt wurde der Müll von der BSR im Rahmen ihrer Aktion „Kehrenbürger“. Die Freiwilligen sammelten um die beiden Moorlinsen und am Südausgang des S-Bahnhofs. Besonders viel Müll lag dort entlang der Fahrradschräge: kleine und große Glasflaschen, Verpackungen, geknackte Fahrradschlösser, Kronkorken, Feuerzeuge, Papier und Unrat. Mit dieser Aktion zeigten wir uns als Kirchengemeinde im Verbund mit anderen gesellschaftlichen Akteuren vor Ort und taten etwas gemeinsam für unseren Ortsteil. Diese Zusammenarbeit ist in unseren Zeiten der gesellschaftlichen Zersplitterung ein wichtiges Anliegen für uns als Kirchengemeinde.

Wolfgang Mochmann



Unsere Konfirmation

Das Ereignis worauf wir Bucher Konfis Charlotte, Isalie, Tinka, Linus, Lukas, Fridolin, Simon, Quentin, Mia und Clara nun zwei Jahre hingefiebert haben, fand am 28. Mai in der Blankenburger Kirche statt. Schon am Morgen versammelten wir uns gemeinsam mit unseren Gästen aufgeregt vor der Kirche. Als dann alle Platz genommen hatten, erklang die Orgel und wir betraten gemeinsam mit Pfarrerin Reuter und ihrem Lektor die Kirche. Junge neben Mädchen liefen wir in den Mittelgang der Kirche ein. Als wir Platz genommen hatten, begann Frau Reuter über unsere Konfizeit zu erzählen, und was es bedeutet, jetzt in die Gemeinde aufgenommen zu werden. Wir gingen zu zweit nach vorne und wurden

eingesegnet. Außerdem bekamen wir eine Bibel und eine Kerze auf der „Friede sei mit dir“ stand. Zuletzt fand das Abendmahl für die Gemeinde statt. Beim Rausgehen spielte Claras Großvater vor der Kirche auf dem Leierkasten. Wir machten noch einige Fotos mit unseren Gästen und fuhren dann nach Hause, um unsere Konfirmation privat zu feiern. Allgemein war unsere Konfirmation ein wunderschönes und unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Wir danken für diese schöne Zeit und freuen uns auf weitere Konfirmationen, nur von jetzt an als Teamer. Wir sind sehr froh einander auf diesem Weg begegnet zu sein und freuen uns auf weitere gemeinsame Erlebnisse. Clara und Mia

Einschulung an der Evangelischen Schule Berlin Buch

Am 2. September feierten die Evangelische Schule und Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Buch den Einschulungsgottesdienst. Kinder, Eltern, Großeltern, PädagogInnen und Mitglieder der Gemeinde kamen bei Sonnenschein unter den Bäumen des Schulgebäudes zusammen, alle festlich gestimmt um die Einschulung der ErstklässlerInnen zu feiern. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Auf die Pausen kommt es an“. Pfarrerin Cornelia Reuter hatte im Vorfeld die Eltern dazu aufgerufen, besonders schöne und wichtige Momente des Glücks und des Auftankens im Alltag der Kinder zu sammeln und daraus Pausen-Uhren zu basteln. Sich die Zeit für diese kleinen Momente des Alltagsglücks zu nehmen, wie z.B. mit den Eltern kuscheln, vorlesen oder draußen toben – auf diese Pausen komme es an, betonte Pfarrerin Reuter in ihrer Predigt, um Ziele zu erreichen und Herausforderungen meistern zu können. Kantorin Annette Clasen sowie Theologin und Lehrerin Annegret Grasse begleiteten den Gottesdienst musikalisch.

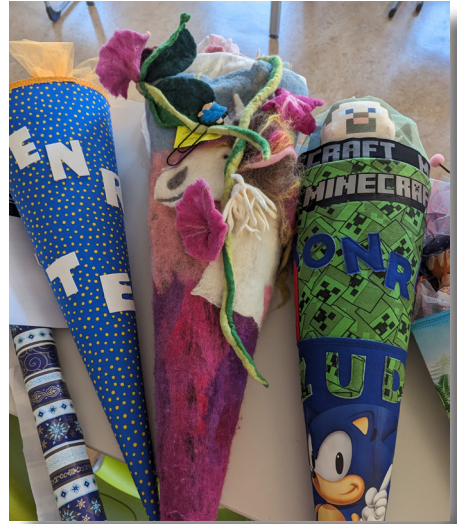
Die Segnung und der Einzug in die Klassen wurde durch ein besonders schönes Ritual gestaltet: Zuerst wurde jedes Kind der Klassen 1a und 1b einzeln aufgerufen. Pfarrerin Reuter gab jedem Kind Gottes Segen mit. Danach wurden die Klassenlehrerinnen und Klassenerzieherinnen der ersten Klassen aufgerufen. Beide wurden jeweils durch die Kinder ihrer Klasse und die Pfarrerin gesegnet. Begleitet vom Lied „Geh mit Gottes Segen“ zogen die Kinder schließlich in ihre Klasse ein.

Während die Kinder in ihren Klassen waren, wandte sich Schulleiter Thomas Moldenhauer in einer Rede an Gäste und Gemeinde. Er betonte, dass Inklusion zum Grundgedanken der Schule und der Kirche gehöre. Um auch Inklusion zukünftig gut umsetzen zu können brauche es deutlich mehr Ressourcen. Auf diesen dringenden Bedarf solle gemeinsam aufmerksam gemacht werden.

Nach dem Lied „Gott Dein guter Segen“ traten die frisch eingeschulten

Erstklässler aus der Schule. Aufgeregt, selbstbewusst, manche noch etwas schüchtern wurden sie von den nicht weniger aufgeregten Eltern in Empfang genommen und die Schultüten wurden überreicht. Einige Schultüten waren größer als die stolzen kleinen Empfänger!
Zum Schluss gab es für Groß und Klein eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen. Ein großes Lob für den Schulverein und die Eltern der zweiten Klassen, die mit viel Arbeit und Engagement die Bewirtung vorbereitet hatten! Die Kinder mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden verließen danach glücklich diesen Ort, der nun für die kommenden Jahre ihr christliches Haus des Lernens sein wird.
Von Nina Lorkowski und Nikolai Becker, Eltern eines Kindes der 1. Klasse





Gemeindeausflug Kirchmöser



Ankündigungen

Planungsvorschau für Ihren Kalender

5. bis 7. Februar, Kinderbibeltag (s. S. 13)
13. Februar, 18 Uhr Sekt und Segen mit dem Chor der Freunde der
Ev. Schule unter Leitung von Roman Akuratnov,
Präd. Dr. Florian Bauckhage und Pfrn. Cornelia Reuter
21. bis 28. Juli, Taizefahrt (s. S. 18)
22. bis 24. September, Pilgerfahrt

In eigener Sache

Kirchgeld 2023

Vielen Dank für die Kirchgeldspenden, die uns im vergangenen Jahr erreicht haben. Wir konnten damit viele Lücken in unserem Haushalt schließen. Wir haben die letzte Rate für die Startfinanzierung der Evangelischen Schule in Buch gezahlt. Und nun können wir unsere Kräfte auf die Gründung einer weiterführenden Evangelischen Schule, einer ISS, konzentrieren.

Wir haben mit den Spenden die Ukrainehilfe unterstützt.

In Buch werden die diakonischen Aufgaben immer herausfordernder. Wir konnten da einen kleinen Ausgleich schaffen.

Auch das Baugeschehen um die Kirche fordert uns finanziell. Wir wissen momentan noch nicht, obwohl die Prognosen günstig sind, wo wir am Ende stehen werden.

Und nicht zuletzt die inhaltliche Arbeit, das Tagesgeschäft muss auch finanziell geschultert werden. Wir sind mit unseren Gemeindegruppen gern und viel unterwegs. Das betrifft nicht nur die KonfirmandInnen und Kinder, sondern auch die Sängerinnen und Sänger, die Seniorinnen und Senioren, die Familien und die Leitung.

Diese vielen verschiedenen Aufgaben benötigen auch finanzielle Unterstützung. Mit Ihrem Kirchgeld haben Sie uns dabei geholfen für einander da zu sein. Dafür sage ich Ihnen von Herzen DANKE.

Aber auch in Zukunft werden wir ohne Spenden nicht auskommen.

Deshalb erbitten wir Ihr Gemeindegeld, insofern Sie es ermöglichen können auf unser Gemeindekonto.

Sie können aber auch auf unserer Homepage spenden. Wichtig ist der Spendenzweck und wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, Ihre Adresse.

Friedhofsgärtner

Liebe Kirchengemeinde,
hier schreibt euer Friedhofsgärtner. Ich wollte mich erst einmal herzlich bedanken, wie Sie mich aufgenommen haben als den neuen Gärtner.

Die Gespräche mit Ihnen, den Besuchern, die ich geführt habe, waren immer sehr nett, aufschlussreich, hilfreich und die Vorschläge oder Ideen habe ich gerne alle aufgenommen.

Ich bedanke mich auch für das Vertrauen welches Sie mir gebracht haben und freue mich schon auf das kommende Jahr.

Dazu muss ich ein großes Lob an meine fleißigen Helferlein aussprechen. Das ist einmal meine Tochter Joleen und mein Sohn Fynn, die mir unter die Arme greifen und alles sogar freiwillig machen. Wenn die Besucher sie sehen und sie loben freuen sie sich immer wieder darüber.

Sie können mich immer gerne auf den Friedhof ansprechen, wenn wir uns sehen oder, Ihre Nummer im Gemeindebüro hinterlassen. Ich werde mich auf dem schnellsten Weg bei ihnen melden.

Mit freundlichen Grüßen, der Friedhofsgärtner Herr Spillner



Anmeldungen

Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht, zu Taufen, zu Hochzeiten oder für besondere Jubiläen sind über das Gemeindebüro möglich. Gerne informieren wir auch über die Möglichkeit zum Eintritt bzw. Wiedereintritt in die Kirche.

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn wegen Krankheit oder in Notfällen seelsorgerlicher Beistand vonnöten ist.

Bankverbindung für Spenden und Kirchgeld

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Berlin-Buch

IBAN: IBAN:DE36 1005 0000 4955 1927 05

BIC: BELADEBEXX

Kreditinstitut: Berliner Sparkasse

Bitte geben Sie unbedingt einen Verwendungszweck (z. B. Gemeindearbeit, Kirchenmusik, Laib und Seele o.ä.) und Name und Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen können. Mit Fragen zu Kirchgeld oder Kirchensteuer wenden Sie sich doch bitte an unser Gemeindebüro.

Der Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,
Artikel für den Gemeindebrief dürfen jederzeit geschrieben werden.

Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen:

E-Mail: gemeindebrief@schlosskirche-berlin-buch.de oder

Telefon: 030 77 45 117 Frau Lübon

Neue Ideen sind immer gefragt.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel sinnvoll zu kürzen und an das Format der Publikation anzupassen. Das Redaktionsteam

Kirchturmverein

„Förderverein zum denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin-Buch e.V.“

Alt- Buch 36, 13125 Berlin; Tel.: 94971 63;

E-Mail: kirchturm@schlosskirche-berlin-buch.de

Anträge auf Mitgliedschaft können im Gemeindebüro gestellt werden.

Spendenkonto:

Zahlungsempfänger: Förderverein Kirchturm Buch e.V.

Berliner Sparkasse

IBAN: DE97 1005 0000 0190 6510 32,

BIC: BELADEBE

Der Förderverein Kirchturm Buch e.V. ist wegen Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege von Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit. Er ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge und Spenden Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen. Zuwendungen an den Förderverein bis einschließlich 200,00 Euro werden in der Steuererklärung auch ohne eine Spendenbescheinigung anerkannt.

Wegen der zu erwartenden Steigerung der Baukosten werden auch nach den Förderzusagen durch den Bund und das Land weiterhin Spendenmittel benötigt.

Helfen Sie mit, die Bucher Schlosskirche als ein das Ortsbild bestimmendes barockes Kulturdenkmal in alter Schönheit wiederherzustellen!

Ansprechpartner

- Gemeindebüro Alt Buch 36, 13125 Berlin
Tel.: 949 71 63 Fax: 91 68 53 51
E-Mail: kuestereibuch1@online.de
www.schlosskirche-berlin-buch.de
Sprechzeiten:
Dienstag, 15 bis 18 Uhr Susanne Habermann
Mittwoch, 14 bis 17 Uhr Susanne Habermann
Donnerstag, 9 bis 12 Uhr Ines Perplies
- Pfarramt Pfarrerin Cornelia Reuter
Tel.: 47 30 74 41
Mobil: 0152 34099338
E-Mail: pfarramtberlinbuch@online.de
Termine nach Vereinbarung
- Kantorin Annette Clasen Tel.: 94 79 27 67
Mobil: 0171 1930923
E-Mail: Annette.Clasen@web.de
- Kontakt GKR E-Mail: gkr.vorsitz@schlosskirche-berlin-buch.de
- Krankenhaus-Seelsorge Helios Tel.: 940 15 11 45
- Krankenhaus-Seelsorge Ev. Lungenklinik Tel.: 94 80 22 16
- Bankverbindung für Spenden und Gemeindegeld
Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Berlin – Buch
IBAN: DE36 1005 0000 4955 1927 05
BIC: BELADEVXXX
Kreditinstitut: Berliner Sparkasse

Fotos auf der Rückseite:

Pilgertour nach Brüssow

Konfirmandenfahrt nach Wittenberg

Gemeindeausflug Kirchmöser

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber:	Gemeindekirchenrat der Ev. KG Buch, Alt-Buch 36, 13125 Berlin
Redaktion:	Peter Eisenberg, Elfriede Lübon, Katharina Rohde, Jürgen Walter, Hans Büsser, Cornelia Reuter
Satz und Layout:	Tim Peschke
E-Mail:	gemeindebrief@schlosskirche-berlin-buch.de
Druck:	Wir machen Druck

Redaktionsschluss für die nächsten Gemeindebriefe: jeweils der letzte Tag der Monate März, Juni, September und Dezember

